

Allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG



Erstmalige Beschreibung



Änderung der Beschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Beschreibung
IT-Unterstützung für Prozesse (HSKeFlow)	30.10.2017
Nähere Auskünfte erteilt	Telefon
Herr Stefan Frenz	0831 / 2523 - 516

2. Eingesetzte Datenverarbeitungsanlagen und Programme

Bezeichnung (z. B. Server im PC -Netzwerk, Intranet bzw. Einzelplatzrechner) und Standort der Anlage
HSKeFlow-Server im Hochschulnetz, Gebäude V217 und S2.05
Eingesetztes Betriebssystem
Debian 9
Eingesetzte Software (z. B. Standardsoftware, Datenbanken, spezielle für das freizugebende Verfahren erworbene oder selbst erstellte Software)
OpenSSH, Apache2, Java, selbstgeschriebene Prozessunterstützungssoftware

3. Maßnahmen zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit der gespeicherten Daten

(z. B. Anfertigung von Sicherungskopien)
Keine, da inhaltlich nicht erforderlich (Daten aus anderen System weitestgehend reproduzierbar)

4. Maßnahmen, die sicherstellen, dass Daten nur von den Berechtigten geändert oder gelöscht werden können

(z. B. Schutzmaßnahmen für den Rechneraum, Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung der Datenträger, Festlegung der zur Eingabe oder Übermittlung berechtigten Personen, Zugriffskontrolle mittels Passwort, Protokollierung von Eingaben, Erstellung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen)

Serverraum verfügt über spezielle, alarmgesicherte Schließanlage

Server ist geschützt über Benutzer / Passwort - Verfahren

5. Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit der verarbeiteten Daten

(z. B. Festlegung der zum Lesen berechtigten Personen, Absicherung gegen unbefugten Zugriff Dritter, Sicherung der Vertraulichkeit beim Transport oder der Übermittlung von Daten)

Ausschließlich verschlüsselter Zugriff von außen

Zugriff nur nach Authentifizierung (außer für explizit öffentlich freigegebene Ressourcen)

Datum, Unterschrift

30.10.2017 Stefan Frenz



Erläuterung

Nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG ist dem Antrag auf datenschutzrechtliche Freigabe eines automatisierten Verfahrens neben der Verfahrensbeschreibung auch eine allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG beizufügen. Dieser Vordruck ist daher ergänzend zum Vordruck „Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG“ dem Freigabeantrag beizufügen. Die Angaben auf diesem Vordruck werden nicht in das Verzeichnis aufgenommen.

Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG

 Erstmalige Verfahrensbeschreibung

 Änderung der Verfahrensbeschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens IT-Unterstützung für Prozesse (HSKeFlow)	Stand dieser Verfahrensbeschreibung 30.10.2017
Dienststelle bzw. Dienststellen, in denen das Verfahren eingesetzt wird (Abteilungen/Sachgebiete) hochschulweit (Lehrkräfte, Mitarbeiter)	

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Zweck	Rechtsgrundlagen
Vereinfachung und Unterstützung von bereits bestehenden Prozessen Authentifizierung und Personen-individuelle Unterstützung	

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1	Vorname und Nachname
2	Titel
3	Geschlecht
4	Mailadresse
5	System-Login
6	Titel und MtkNr von Abschlussarbeiten
7	Titel und Anmeldezahlen von Prüfungen

4. Kreis der Betroffenen

Gesamte Hochschule (Professoren / Mitarbeiter; nicht: Studenten)

5. Art der regelmäßig zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

Lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger und Aufgabe, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden	Rechtsgrundlage der Übermittlung	automatisiertes Ab-rufverfahren (ja/nein)	Anlass der Übermittlung
1 - 5	HSKeFlow zur Prüfung der Login-Daten und personen-individuellen Unterstützung		ja	täglicher Abgleich
6	HSKeFlow zur Benachrichtigung berechtigter Nutzer bei Änderungen der Ausgangsdaten		ja	täglicher Abgleich
7	HSKeFlow zur Übersichtsanzeige bei berechtigten Nutzern		ja	täglicher Abgleich

6. Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Löschung erfolgt durch berechnigte Benutzer oder nach einstellbarem Zeitablauf

7. Verarbeitungs- und nutzungsberechtigte Personengruppen

Lehrkräfte, Mitarbeiter

8. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

nicht vorhanden

9. Empfänger vorgesehener Datenübermittlungen in Drittländer

nicht vorhanden

Diese Verfahrensbeschreibung wurde erstellt von Frenz, Stefan

(Name, Vorname)

Kempen, 30.10.2017

Stef Frenz

(Unterschrift)

Datenschutzrechtliche Freigabe erteilt:

Kempen,

Unterschrift